

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyssel Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 600.—, für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 700.—, Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 50.—,
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 30.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit
„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitsetze Mk. 80.—, die 60 mm
breite Reklamesetze Mk. 150.—, die 84 mm breite Reklamesetze Mk. 250.—, die 84 mm breite
Reklamesetze an Vorzugspunkten Mk. 270.—, Finanz- und Verfügungsaussagen Mk. 90.—,
200.—, 250.— u. Mk. 300.— Auswärtige Anzeigen Mk. 110.—, 250.—, 270.— und Mk. 340.—
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgedruckten Tagen
wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 343.

Samstag, 9. Dezember 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Ensembletänze von Nini Willenz.

Was Nini Willenz, die zielbewusste Leiterin des
Darmstädter Balletts, anstrebt, ist die Reform des
Bühnentanzes, die Ablösung des leer und schablonen-
haft gewordenen Ballettbegriffs durch eine musikalisch
durchblutete Kunstform, in der eine Bindung persön-
lich-menschlicher Substanz mit dem Wesen ausdrucks-
gemäßen Vorwurfs entsteht soll. — Die Leistungen des
Darmstädter Ensembles sind von dem erfolgreichen Auf-
treten im vergangenen Sommer im Kurgarten noch in
bester Erinnerung. Das für heute Samstag im grossen
Kurhaussaale anberaumte Gastspiel bringt ein äusserst
reichhaltiges Programm, bestehend aus Ensembletänzen
und Solotänzen von Nini Willenz, sowie der Solo-
tänzerinnen Anne Osborn und Vera Donalies. Die
Begleitung der Tänze geschieht durch ein Kammer-
orchester unter Leitung von Dr. Hans J. Wedig.

Raff-Feier.

Zum Gedenken des 100. Geburtstages von Joachim
Raff veranstaltet die Kurverwaltung morgen Sonntag im
grossen Saale des Kurhauses eine Raff-Feier. Mit-
wirkende sind das Städtische Kurorchester unter Musik-
direktor Schurichts Leitung und Hilde Limbarth
(Klavier). Die Veranstaltung findet im Abonnement mit
Zuschlag statt.

Lustiger Abend.

Über den Lustigen Abend von Kammersänger
Rüdiger schreibt das „Berliner Tageblatt“: „An al-
teutschen Liedern aus dem 16. Jahrhundert, schwäbi-
schen, bayerischen, schlesischen Volksweisen zeigt er
musterbildend, wie man Lustiges, selbst Drastisches
künstlerisch fein, jeder podiumswidrigen Grobheit ent-
kleidet, geben kann, ohne der Wirkung im leisesten
Abbruch zu tun. Herr Rüdiger sang so dezent, liebens-
würdig und treffsicher im Ausdruck, wusste seine
Stimme den Grenzen der Gattung so feinfühlig anzu-
passen, dass es ein Genuss war, ihn zu beobachten. Er
wurde mit Beifall überschüttet und musste Zugabe auf
Zugabe spenden.“ — Kammersänger Rüdiger wird am
Sonntag im kleinen Saale einen Abend mit demselben
Programm geben. Der Kartenverkauf ist bereits
eröffnet.

Mosel- u. Rheinweine
liefert preiswert

JULIUS DUMCKE

G. m. b. H.
seit 1849 Eltville a. Rhein seit 1849

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

— Staatstheater. Morgen Sonntag findet in der
neuen Inszenierung eine Aufführung von „Tristan und
Isolde“ im Abonnement B statt. Die Oper nimmt noch
vor Weihnachten „Salome“ von Strauss, „Die Zauber-
flöte“ von Mozart und den „Graf von Luxemburg“ von
Lehar wieder in den Spielplan auf. Als Weihnachts-
märchen im Grossen Haus wird „Die Schneekönigin“
(nach Andersens Märchen) von Paul Hermann Hartwig
vorbereitet.

Das Neueste aus Wiesbaden

— Vortrag über den Rhön-Segelflug. Im kleinen
Kurhaussaale sprach am Donnerstag der als Redner über
den gleichen Stoff bereits bestens bekannte Baurat
Berlit über den Rhön-Segelflug, den Flug ohne Motor.
Der motorlose Flugapparat ist ein Kind der neuesten

Zeit und ihr entsprechend auf ein Arbeiten mit be-
scheidensten Mitteln bedacht. In diesem Bestreben hat
er klein angefangen, es in den wenigen Jahren der Ver-
suche bereits zu guten Fortschritten gebracht. Der Flug
ohne Motor hat vielfachen Vorteil. Zum ersten erspart
er den kostspieligen Motor, zum zweiten den fast
unerschwinglichen Betriebsstoff, und allein aus diesen
beiden Gründen erfüllt er heute schon den Zweck des
Schulflugzeuges, weil die beim Lernen unvermeidlichen
Verluste an Apparaten beim geringeren Wert derselben
weniger ins Gewicht fallen. Im übrigen aber erwartet
man von der Entwicklung der neuen Technik in Zukunft
noch grösseren Vorteil. Selbstverständlich leistet ein
motorloser Apparat nicht das, was ein anderer zustande
bringt, doch verheissen die für die kurze Zeit seiner
Lebensdauer erreichten guten Fortschritte ihm eine
künftige Bedeutung in der Geschichte des Flugwesens.
Man unterscheidet unter motorlosen Apparaten
sogenannte Gleit- und Segelflugzeuge. Die ersteren
können nur von der Höhe zu Tal, die anderen vom Tal
zur Höhe fliegen, und für beide ist der erstrebenswerte
Fortschritt die Dauer ihres Aufenthaltes in der Luft.
Bis zu drei Stunden Flugzeit hat man es bereits ge-
bracht, und man verspricht sich durch weitere Fort-
schritte in der Konstruktion und Führung noch höhere
Leistungen. Die Rhön ist für die Abhaltung der
Konkurrenz- und Musterungsflüge wegen ihrer sanften
Hügelung besonders geeignet und wurde deshalb seit
zwei Jahren zum Flugplatz erwählt. Die Apparate
gehören zumeist studentischen Korporationen aus deut-
schen Städten und sind zum grossen Teile mit
einfachsten Mitteln selbst gebaut. — Der Redner zeigte
neben gut getroffenen Lichtbildern verschiedene Film-
aufnahmen über die Flüge aus den Jahren 1921 und 22
und gab so im Vereine mit seinem erschöpfenden und
trefflich orientierenden mündlichen Ausführungen ein
gutes Bild über diesen neuen Zweig der Technik, die im
übrigen im Auslande schon Nacheiferer gefunden hat.
Der Vortrag war gut besucht und wurde dankbar auf-
genommen.

Edel-Pelze

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4.

— Prämien für Freimachung von Wohnungen. Nach
einer Bekanntmachung des Magistrats im beiliegenden
Amtsblatt sind die Prämien für Freimachung von
Wohnungen ganz erheblich erhöht worden. Anträge
auf Gewährung derartiger Prämien werden bei dem
Wohnungsamt, Wilhelmstr. 24/26, entgegengenommen.

— Im Kinephon-Theater (Taunusstrasse) gelangen zwei
erstklassige Filme zur Vorführung. „Die Bardame“, ein Film-
roman in 5 Akten mit Xenia Desni und Paul Hartmann in
den Hauptrollen. Ausserdem das 5aktige Drama „Verlogene
Moral“, in der Hauptrolle Marija Leiko.

Reise und Verkehr.

— Der Bettkartenpreis. Vom 1. Januar ab beträgt
der Bettkartenpreis in der 1. Klasse 5000 Mark, in der
2. Klasse 2500 Mark, in der 3. Klasse 1200 Mark. Die
Vormerkgebühr beträgt 500, 250 bzw. 120 Mark.

Neues vom Tage.

— Der Friedensnobelpreis. Nach einer Meldung
des regierungsoffiziösen „Dagbladet“ in Kristiania wird
der Friedensnobelpreis am 10. Dezember vom Nobel-

ausschuss des norwegischen Storting Frithjof Nansen
verliehen werden. Dieser ist von Lausanne in Kristiania
eingetroffen.

— Fremdenflucht aus Wien. Der Fremdenverkehr
Wiens ist von 62036 im August d. J. auf nur noch
35000 Fremde im Oktober gesunken. In allen Hotels
trat eine wahre Fremdenflucht in Erscheinung, die durch
den Sturz der Mark beschleunigt wird. Heute steht in
Wien der weitaus grösste Teil der rund 200 Hotels
mindestens zur Hälfte der Zimmer leer; in manchen
mittleren Hotels mit 20—60 Zimmern sind zwei oder
drei Zimmer besetzt. Die Hoteliers müssen mit einem Ab-
bau der Betriebskosten vorgehen, da diese die Erhaltung
unmöglich machen.

— Was man sich erzählt ... Die „New Yorker
Staatszeitung“ hat zur Linderung der Not in
Deutschland eine Weihnachtssammlung mit den ihr ver-
bundenen Blättern eingeleitet. Als vorläufiges Ergebnis
der Sammlung hat der Berliner Vertreter der „Staats-
zeitung“ dem Reichspräsidenten den Betrag von 12000
Dollar, rund 100 Millionen Mark, überreicht. — Am
Erfurter Stadttheater erhält die erste Sängerin
13000 Mark im Monat, eine städtische Reinemache-
frau aber 19200 Mark!! — Die Hamburger Schau-
spielerschaft beschloss einmütig, von jedem Hamburger
Schauspieler eine Tagesgage einzuziehen und den Betrag
der Streikkasse der Berliner Schauspieler zu überweisen. — Eine norwegische Spende für
Kleinrentner von 400000 Mark ist dem Berliner
Oberbürgermeister übergeben. — Nach einem Konstanti-
nopol Telegramm des „Nieuwe Rotterdamse
Courants“ suchen die türkischen Nationalisten Männer
für die 150 Frauen des vorigen Sultans, die
nun der Regierung zur Last fallen, weil der Harem ja
eine Staatseinrichtung war. Der „Courant“ meldet die
Damen würden alle als angenehm aussehend geschildert
und seien zwischen 17 und 35 Jahre alt. — Der englische
Bischof von Bangor, Dr. Williams, der jetzt sein
77. Lebensjahr vollendet hat, ist trotz seines hohen
Alters ein grosser Freund des Flugsports. Er
begab sich kürzlich in einem Flugzeug von London nach
Köln, um dort vor den Truppen des Besatzungsheeres
zu predigen.

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48
(Hotel Kaiserbad) (Hotel Kaiserbad)

Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).
Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.
Telefon: 5829, 5830, 6306.

— Alte Reisen und Abenteuer. Einen prächtigen Griff
hat Brockhaus getan, indem er eine neue Reihe Bücher unter
dem Titel „Alte Reisen und Abenteuer“ ins Leben rief.
Nummer 1, Fernao Magalhães. Die erste Weltumseglung,
herausgegeben von Dr. Hans Plischke, verdient Lob. Vor
knapp 400 Jahren war Magalhães mit fünf kleinen Seglern
ausgezogen, um der spanischen Krone eine Welt von Reich-
tümern und Schätzen zu erschliessen. Der italienische Ritter
Antonio Pigafetta, der an der ersten Weltumseglung teilnahm,
hat bis zum letzten Reisetage Tagebuch geführt. Dieses ist
es, das der Herausgeber des Bandes, Dr. Plischke, zum ersten-
mal in volkstümlicher Bearbeitung bietet. Dem Tagebuch
sind zwei weitere interessante Berichte beigegeben. Ganz
unzeitgemäss modern wirkt von diesen der Brief, den vor
genau 400 Jahren der Geheimschreiber Kaiser Karls V. an
Kardinal Lang gerichtet hat. Er ergänzt die Schilderung
Pigafettas trefflich. Dieser Band ist ein ausgezeichnetes
Muster der neuen Sammlung, und er wird durch seinen
reichen Inhalt, der literarischen Wert mit wissenschaftlicher
Genauigkeit verbindet, freudig aufgenommen werden. Der
Bildschmuck entstammt zeitgenössischen Originalen und ist
sorgfältig ausgewählt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden,
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Matheus Müller
ELTVILLE

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 535. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann J. Mer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zu „Die Ruinen von Athen“ L. v. Beethoven
2. Introduktion aus „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
3. Entr'acte aus „Rosamunde“ F. Schubert
4. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
5. Ouvertüre zu „Tancrède“ G. Rossini
6. Soldatenchor aus „Faust“ Ch. Gounod
7. Von Gluck bis Wagner, Potpourri A. Schreiner

8 Uhr im grossen Saale:

Tanz-Gastspiel**Nini Willenz**

Aenne Osborn Vera Donalies

vom Hessischen Landestheater, Darmstadt

mit Ensemble (10 Personen)

Kammer-Orchester

Musikalische Leitung: Dr. Hans J. Wedig

(Näheres in besonderem Handprogramm).

Eintrittspreise: 600, 500, 300, 200, 150, 100 Mk.

Garderobebühr 10 Mk.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New YorkVertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, gr. Burgstr. 14Sonntag, den 10. Dezember, 4 Uhr: Abonnementskonzert.
8 Uhr, im Abonnement mit Zuschlag: Raff-Feier. 8 Uhr,
kleiner Saal: Heiteres und Heiterstes; Hans Rüdiger.**Staats-Theater.****Grosses Haus:**

Samstag, den 9. Dezember 1922. 301. Vorstellung.

Aufgehobenes Abonnement.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernoper)

Melodrama in einem Aufzuge, dem gleichnamigen Volkstück
von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und
G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen.

Musik von Pietro Mascagni.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin Edit Maerker
Turiddu, ein junger Bauer Gast
Lucia, seine Mutter Lilly Haas
Alfio, ein Fuhrmann Nic. Geisse-Winkel
Lola, seine Frau Sigrid Johanson
Eine Bäuerin Paula Ney

Landleute, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

Musikalische Leitung: Dr. R. Tanner.

Die Türen bleiben während der musikalischen Einleitung
geschlossen.**Hierauf:****Der Bajazzo**

(Pagliacci)

Drama in zwei Akten mit einem Prolog.

Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Deutsch von L. Hartmann.

Personen:

Canio, Haupt einer Dorfkomödianten-
truppe (in der Komödie: Bajazzo) Fritz Scherer
Nedda, sein Weib (in der Komödie:
Columbine) Therese Müller-Reichel
Tonio, Komödiant (in der Komödie:
Taddeo) Max Roth
Beppo, Komödiant (in der Komödie:
Harlekin) Heinrich Schorn
Silvio, ein junger Bauer Karl Koether

Erster Bauer Heinrich Weyrauch
Zweiter Bauer Hans Schuh
Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in
Calabrien am 15. August (Festtag) 1885.

Musikalische Leitung: Dr. R. Tanner.

Die Türen bleiben während des Vorspiels geschlossen.

Nach „Cavalleria rusticana“ tritt eine Pause von 15 Min. ein.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 5 Uhr: „Tristan und Isolde“. Abonnement B.

Kleines Haus (Residenztheater):

Samstag, den 9. Dezember 1922. 257. Vorstellung.

8. Vorstellung. Stammreihe IV.

Garten der Jugend

Märchenkomödie in 4 Akten von Thaddäus Rittner.

In Szene gesetzt von Dr. Hans Buxbaum.

Personen:

König August Mombert
Königin Thila Hummel
Konrad, beider Sohn Karl Ludwig Diehl
Laura Marga Kuhn
Julianne, ihre Tochter Helga Reimers
Regine, ein ältliches Mädchen Marie Doppelbauer
Silvius, Leibarzt des Königs Gustav Albert
Thomas) Edelente Friedrich Präter
Ciprian) Hans Bernhöft
Oberhofmeisterin Amalie Laudien
Erste Hofdame Doris Voss
Zweite Hofdame Lore Siegert
Erster Freund Konrads Carl Heinz Jaffé
Zweiter Freund Konrads Hans Scheidweiler
Brunnenmann Guido Lehmann

Hofleute, Freunde des Prinzen Konrad.

Erster und vierter Akt: Im Schlosse des Königs.

Zweiter und dritter Akt: Auf der Besitzung Lauras.

Spielleitung: Dr. Hans Buxbaum.

Nach dem zweiten Akt tritt eine Pause von 12 Minuten ein.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/2 Uhr.Sonntag, 7 Uhr: Zum ersten Male: „Der Mustergatte“. Auf-
gehobene Stammkarten.**J. HERTZ**MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6473.

Bierstube

Export-Biere

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

Weinrestaurant

Erstklass. Küche □ Rheing. Gewächse

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern

— The largest linen outfitting house of central Germany. —

**Spezial-Abteilung****Vornehme Damen-Moden**

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers

La maison de blanc la plus grande de l'Allemagne du centre.



Mein reichhaltiges Lager an
Modellkleidern, Neuheiten in Mänteln und Pelzen
bietet dem verehrten Publikum Gelegenheit, sich trotz eingetretener Teuerung vorteilhaft mit
Herbst- und Wintergarderobe zu versehen.

WIESBADEN

Seidenspinner

Häfnergasse 12

**Wein-Restaurant Hotel Hahn**

Spiegelgasse 15

Neue Hauskapelle

Am Kochbrunnen

Weinbergsschnecken



JAZZ-BAND



Malossol-Caviar

Tanz**L. Rettenmayer**Spedition
Möbeltransport**Wiesbaden u. Mainz**

Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine
nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten

Passage-Agentur für alle Linien

Geldwechsel, Change

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren:

Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie

Sim
Gustav**Treffpunkt**

Prof. René.

Foyer-Resta
Staatsthe

Sonntag, den 10.

8 Uhr im

Beiteres u**Hans**

Kamer

Am Flügel: M

Eintrittspreise: 40

Garderobeg

Städtis

Resta**Mutter**

Langgasse 5

Inh. R.

Diners un

Erstklass

In den ob

Künstler

Prima Weine

Amtliche Tages-

Nach den Anmeldungen

(Schluss aus der gest

(Nac

de Chappedelaine, F., Hr.

Choisnel, M., Hr. m. Fr.

Christ, H., Hr.

Clatterbrück, E., Hr.

Coblenz, A., Hr. m. Fr.

Collin, B., Fr., Brüssel

van Coillie-Compemolle

Rousseiere

Ornkenthorpe, A., Fr., E

Orane, G., Hr., London

Dachner, B., Fr., Karlsru

Dawson, J., Hr., Koblenz

Deibel, G., Hr., Berlin

Delneau, Hr., Paris

Desanvoige, Hr. m. Fr.

Desau, J., Hr., Frankfurt

Diradouriau, Hr., Paris

Dois, Hr., London

Donar, A., Hr.

Dordmann, D., Hr., Al

Düffel, H., Hr., Hannov

Dubois, L., Fr., Lüttich

Dumelein, Hr., Frauenfe

Dygment, Hr., Magdebu

Dykhoff, H., Hr., Belgr

Eggers, W., Hr., Hamb

van der Ende, Hr. m. Fr.

Enders, A., Fr., Kastel

Engeström, Hr. m. Fr.

Falkner, B., Hr., Köln

Fenn, Hr., Aachen

Fesselhofer, J. Hr. m. Fr.

Fischel, J., Fr., Warsch

Foyarty, C., Fr., New Yo

Fravis, H., Hr. m. Fr.

Frederich, B., Fr., Bräse

Froester, Cl., Fr., Stras

Fuers, B., Fr., Oberlahn

Funk, S., Hr., Berlin

Gage, Hr. m. Fr., London

de Gail, M., Hr.

Galvin, M., Fr. m. Toch

Garbet, Pl., Fr., Paris

Gebauer, R., Fr., Berl

Gellinghausen, J., Hr.

